



Hier schon mal einige Vorschläge für unser Jahresprogramm 2008

Januar	- Jahreshauptversammlung
Februar	- Kappnfosnd
März	- Filme, Foto und Spieleabend
April	- Ausfahrt – wohin ??
Mai	- Rostern - Sternwanderung zum Auersberg
Juni	- Zusammenkunft eventuell mit Tanz
Juli	- Ausfahrt – wohin ??
August	- Kremserfahrt – wohin ??
September	- Rundgang auf dem Bergbaulehrpfad, anschl. gemütliches Beisammensein
Oktober	- Basteln mit Annita
November	- Der Bürgermeister ist zu Gast
Dezember	- Lichtlobnd

Wir beginnen das neue Vereinsjahr mit unserer



Jahreshauptversammlung

am **2. Donnerstag, den 10. Januar**

18:00 Uhr im Vereinshaus

Der Vorstand



Unne

r



Numme
r

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock

Januar
2008



Foto: R. Tittel

Dr Rupperich mit seine zwee fleißign Halfern zum Lichtlobnd am 14.12.2007

Rückblick aufs vergangene Gahr Zweetausndundsime

Wenn a altes Gahr ze Ende gieht und a neies aahfängt, do denkt m`r gern amol an dos alte zerück. Drim will iech wieder wie jedn Januar mol zamtrogn, wos su alles gewaasn is.

Unner Vereinslabn hot aahgefange am 11. Januar 2007 mi dr Jahreshauptversammlung und am 1. Februar ham mor wie immer unner Kappnfosnd gehatt. Die is ja schu Tradition im Verein. Mor putzn uns a wenig aah und war a wos Lustiges vierzelaasn hot, dar macht dos aahfach. Spaß ham mor immer doderbei.



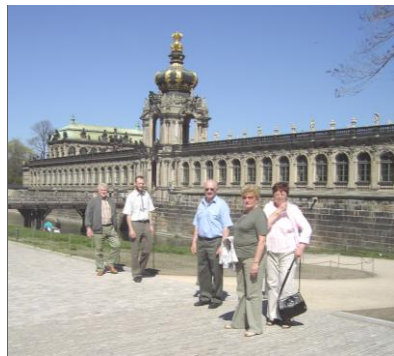
In Filme- Foto- und Spieleobnd hots am 1. März gabn und dr Müller, Peter hot Dias vun früher na dr Wand geschmissn und m`r mußtn dorrotn, wu dos is oder war. Is war fei ganz intressant, die altn Aufnahme ze sah.



„Alle Neine“ hots gehaasn, als mor am 12. April nooch Schennhaad zum Kegelobnd gefahrn sei. Ben Fischer Arno in seiner Gartenkneip is `sis richtich uuhrich. Do sei allerhand Raritätn na dr Wand gehängt und mor kimmt sich vier wie in `nen Museum. Und is Assn beim Arno schmeckt ball wie salber gemacht. Wos wär unner Vereinslabn ohne a Ausfahrt. Deswagn sei mor am 14. April in unnerer Landeshauptstadt noch Drasdn gefahrn, um is „Griene Gewölbe“ aahzegguckn. Is Watter kunt wie allemol net besser sei, nu ja – jeder wie `rs verdient.

Am 3. Mai ham mor wieder a Gelängel noch a paar schiene Roster und Schteek gehatt. Und do sei mor bei de Maad vun Vereinshaus am bestn draa. Die bewirtn uns immer su gut, dos mor gar net aufhärn mechtn ze assn.

Vom 18. – 20. Mai hat is Auerschbarghaus sei 100 – jähriges Jubiläum und do hot unner Verein aah miet an dr Organisation mitgewirkt. Am Freitich hot dr Schellenberger, Claus aus Drasdn in Vortrag übern Saafnlob gehaltn, in Sunnobnd war allerhand auf n Barg lus und in Sunn-



Am Freitich hot dr Schellenberger, Claus aus Drasdn in Vortrag übern Saafnlob gehaltn, in Sunnobnd war allerhand auf n Barg lus und in Sunn-

Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Herta Dietrich	am 09.01.	zum 81. Geburtstag
Matthias Barth	am 17.01.	zum 51. Geburtstag
Rita Nötzold	am 21.01.	zum 60. Geburtstag
Uwe Staab	am 22.01.	zum 46. Geburtstag
Ute Haese	am 24.01.	zum 60. Geburtstag
Martina Wiech	am 25.01.	zum 50. Geburtstag
Siegfried Schmidt	am 27.01.	zum 69. Geburtstag
Andrea Barth	am 27.01.	zum 49. Geburtstag



Als neues Vereinsmitglied begrüßen wir:

Christine Winter aus Potsdam



und hier das 4. Teil
des Puzzles

Was ist das?



(Fortsetzung von Seite 3)

Veranstalinge gewaasn. Leider sei zum „Hutznobnd bei de Graipele“ su wenich Kartn verkaaft wurdn, dos`r ausfalln musst.

Nu, am 15. November war wie jeds Gahr unner Bürchermaaster zu unnerer Zusammekunft eigelodn und hot über de Finanzn und anner`s Intresant`s bericht.

Mit`n Lichtlobnd am 14. Dezember im „Blaue Wunner“ ging unner Vereinsgahr 2007 ze End`. Es war wieder a racht gutes Gahr und mor kenne bestimmt sogn, jedn hots gefalln. Welln mor hoffen, dos is neie Gahr for uns alle racht gut wird. Vor alln de Gesundheit is is Wichtigste – alles annere ward schu warn!



Text: M. Schürer

Glückauf!



die aa mannichsmol eweng hu-nackit warn Auf jedn Fall is ball Kaaner ugeschorn dorvu kumme, mir ham jedn emol aufn Bild dorwischt. In dr fortgeschrittne Zeit ham mir dann aa mit e paar Ausgesuchtn Karaoke-Lieder ge-sunge, des is do, wu e Video mit dr Hinnergrundmusik leeft, also modern gesoocht, dr Bäckraund. Besonnensch schie kunnt iechs mit dr Adelheid machen, also iech maan natürlich is Singe! Aber aa dr Hubert und de Annita ham ihr Bestes gabn.

Wer irgnwann hamwärts wollt, dar is vu dr Schürer- oder Schmidt-Taxe bis vor de Haustür gebracht wurm. Dr harte Kern hat aber

noch lang ausgehaltn. Do is noch Filmmusik gezeichnet wurm vun, 40 Gaar ETR im Festzelt 1997, do kunnt mr viel Leit wieder dorkenne, die siech auf dr Tanzfläch rümgetriebl hattn. Auf jedn Fall warsch ganz lustich un alle hattn ihm Spass dorbei!

Un iech bie mir sicher: dr Spass härt bei uns net auf, net emol bei dr Jahreshauptversammlung im Januar, aa wenn do über Finanzn un sunst ewos palabert werd. Mir bleibn aa im neie Gaar wie mir sei un machn is Beste



Mir wünsch Eich allen`zam e racht schiens neies Gaar un e gesundes Wiedersaa am Zahntn Januar im Vereinshaus.

Fotos: R. Tittel u. G. Schmidt

Dr Vürstand

In eigener Sache

Wer noch das Eintrittsgeld von der ausgefallenen Veranstaltung „Hutznobnd bei de Graipele“ am 20.10.2007 anlässlich 100 – Jahre Rathaus zurückzubekommen hat, der melde sich bitte am 10.01.2008 zu unserer nächsten Zusammenkunft. Bitte dazu möglichst die Eintrittskarten zurückgeben!

Der Vorstand

tich war de Sternwanderung auf'n Auerschbarg.

A trauriche Nachricht hat'n mor aber aah erhalten. Dr „Saafnlob-Gung“ - dr Winfried Dietrich - is am 16. Mai nooch langer Krankheit verstorbn. Sei Tochter war aber trotzdam do – se hot uns die trauriche Nachricht mietgebracht.

Im Deitschn Haus am 22. Juni gobs ne Tanzobnd. Leider warn do net esuviel Leit do wie sinst. Aber is musst ja net uhbedingt getanzt warn, mor kunnt ja aah sitznbleibn. Nu ja, es war a schiener Obnd – aber aah weil dr Schmidt, Günt` sei ganze Technik aufgebaut hot und uns zen Karaoke-Singe eigelodn hot. Erscht wollt niemand is Mikrofön neid r Hand namme, aber nochert hot sich fast jeder drim gestrietn.

Am 17. Juli gings auf nooch Gera zur Bundesgartenschau. Mor kunntn uns gar net soot saah an die vieln Blumme. Und is war aah su a Hitz, dos manche vun uns a gemietliches Platzl gesucht hattn, im siech a wenig auszeruhe.



Nooch Rautenkrantz ins Raumfahrtmuseum sei mr am 9. August gefahrn, und zwar mit de Pfaarkutschen. Dos war is aanzige Mol, wu is Watter net a su schie war wie sinst, aber mr hams aah überstandn. Am 6. September ham mor noch a mol gerostert und am 4. Oktober hot de Annita for'n schenn Bastelobnd

gesorcht. Buntn Zwirn ham mor auf a Kart durch Löchle gepoblt und do sei nochert vorschiedne Sterle entstandn. A paar Mannsn ham in Schkaat gekloppt.

Ja, und noochert am 13. Oktober sei mor noch a mol mit Herrmann-Touristik zr Festung Königstein gefahrn. Dos warn dodormit 3 Ausfahrtn in en Gahr.



Unner Rothaus hot vorgangnes Gahr is 100 – jährige Jubiläum gehatt und do war vom 15. – 21. Oktober vorschiedne

(weiter auf Seite 7) 3

Unner Lichtlobnd am 14.12.2007



„Lieber guter Weihnachts-maa...“
un su wetter, un su wetter!

Unner Rupprich is dies Gaar ball aus de Stiefln gekippt, weil unnere Leit nār immer un immer wieder den Spruch aagesaat ham, den jed's Kinnel kennt. Nu ja, manniche ham aa noch des mit'n „Is weihnachtet sehr...“ zamgebracht. Ne gruße Ausnahme war's schu, wenn aaner gesunge hat. In Vugl ohgeschossn hat aber unner Tauberich, dr Freddy: Dar hot gelei e ganze Geschicht dorzählt, des war emol wos Neies! Aber itze erscht emol vun Aafang aa:

Alle warn ieberaus pünktlich zr Stell in „Blaue Wunner“, e paarle ham mr mitn Auto hinter schoffiert, aa unnere Gäst, de Frau Herrmann von „Hermann-Touristik“ aus Stitzngrie un de Familie Winter aus Potsdam hat'n den Waag gefundn. Nār unnere Weibsn vun Maadletreff sei net dorschiene. Tja, des is halt su: wenn die aane net will, gieht die annere aa net miet un de dritte hat noocherts aa kaa Lust esu allaane.

Un do hattn mir aa noch in bestn Tisch for se waggetaa. Macht nischt, dar is dann aa noch besetzt wurn.

üeberhaupt war dr Saal ganz wunnerschie festlich-feierlich-weihnachtlich haargericht, de Technik hatn mir aa schu aufgebaut, vun dr Leinwand bis zen Biemer un Kompjuter.

Kurz nooch Sechse ham dann de Wallschläger's aus unnern Carlsfaller Ortstaal schiene weih-



nachtliche Musik gemacht, dr Robert mitn Bandonion un sei Fraa mit de elektrichn Tastn. Un do hob iech miech halt aa noch eweng neigehängt mit meiner Gitarr. E paar ham aa gut mietgesunge, iech gelaab, dos war ganz schie gemietlich!?! Zwischndurch wurd dann vun de Hotelleit is Büffee aagericht, die ham dauernd ewos annersch reigetogn un hiegestellt. In Matthias sei Maadl war mit ihrer Schenn Kochmütz aa drbei.

Bei dan Sturm auf's Büffee ham unnere Leit net schlacht gestaunt, was is su allis gab:

Vun dr arzebirgschn Ardäppel-supp, vun de hausgemachtn Brotardäppeln über griene Kließ bis zen Hackepeter usw. usf. - stand allis aufn Tisch. Sugar e Dessär in klaane Gläser gobs noch. Die ham fei neigspachtlt, kaa iech eich sogn! Manniche sei drei- oder viermol naane Büffe gange. Bei enn hats miech ja net gwunnert, unner Vereinschef is bestimmt acht oder neimol drüm rüm geschlichn, den schmeckts halt immer! An dare Stell muss aber endlich e grußes Dankeschön an de gute Bewirtung un Betreuung durchs Hotel gesaat warn, sugar de gruße Chefin war e paar mol huntn bei uns un hat siech dorkundicht, öb aa allis zu unner Zefriednhaat is.

Des dos Ganze in su'n Haus eweng teirer is, des war uns nu

schu klar, mir ham's ja desserwagn aa e bissel ohgemildert, e paar Pfeng aus dr Vereinskass locker gemacht un dorzu gabn! Noochn Assn gab's aah lustiche Bilder ausn Vereinslaabn of dr Leinwand ze saah, mir hattn selche rausgesucht,